

S.4.2 Variante Südumgehung Knielingen

In der Arbeitsgruppe „Verkehr und Mobilität“ wurde auch die Möglichkeit einer Südumfahrung diskutiert. Diese soll auf der Achse der vorhandenen Gleistrasse entlang des Siemensgeländes führen in Verbindung mit der gleichzeitigen Sperrung der nördlichen Sudetenstraße zur B 36. Dazu müsste die Mitnutzung der Straße durch die Bahngleise gewährleistet werden. Diese Variante ist jedoch mit zahlreichen technischen und rechtlichen Hürden verbunden. Die Bahntrasse ist offiziell eine Strecke der Deutschen Bahn und wird auch weiterhin benötigt. Nach Aussage der Stadtverwaltung ist eine Mitbenutzung der Gleise durch Fahrzeuge, wie dies bei Straßenbahngleisen teilweise praktiziert wird, rechtlich schwierig, ebenso die Umwidmung der Strecke. Die Breite der Trasse würde außerdem maximal zwei Fahrstreifen erlauben, jedoch nicht den erforderlichen Raum für Abbiegestreifen und Knotenpunkte. Die Kappung der nördlichen Sudetenstraße könnte außerdem auch zu einer Verlagerung von Verkehr zu Lasten der Annweiler Straße führen. Trotz dieser ersten erkennbaren Hemmnisse, soll die Variante weiter geprüft und eine entsprechende Simulation (u.a. der sich verändernden Verkehrsströme) dieses Modells in Auftrag gegeben werden.

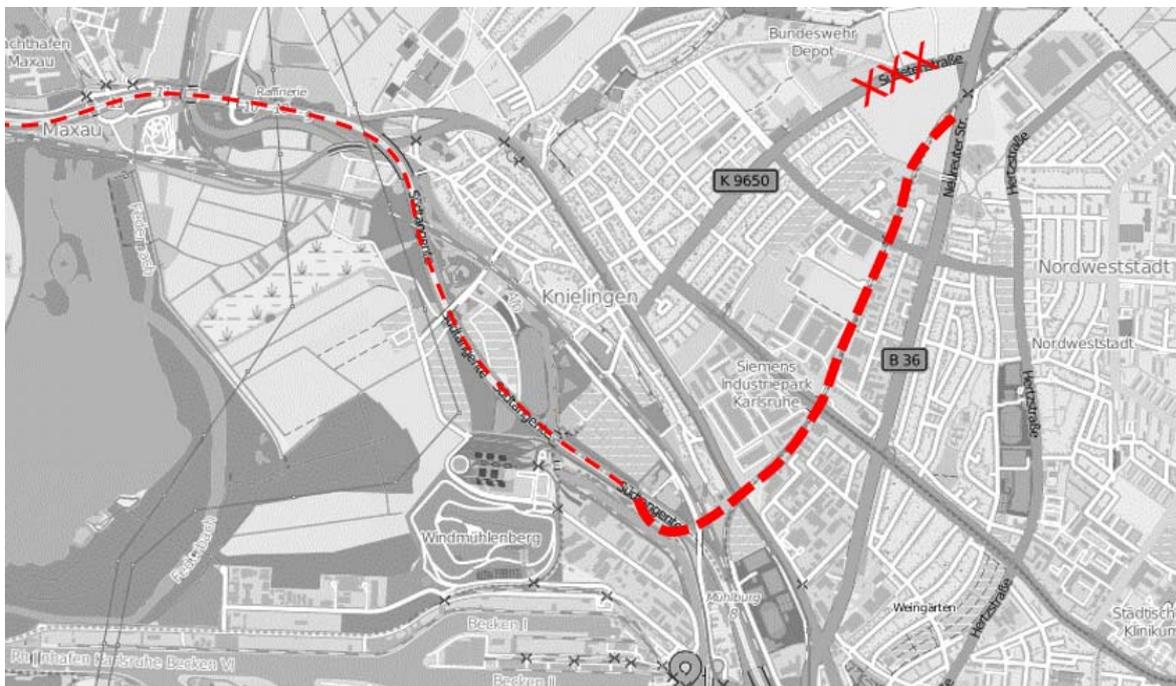


Abbildung 16: Vorschlag einer Südumgehung

Weiteres Vorgehen

- Umgestaltung der Rheinbrückenstraße unter Beachtung betrieblicher Belange/Detailplanungen im Rahmen der Sanierung in Alt-Knielingen
- Prüfung des Bedarfs weiterer Carsharing-Angebote
- Weitere Überlegungen und Prüfung alternativer Verkehrsführungen (Nordumfahrung und Südumgehung) unabhängig vom aktuellen Stand beim Thema „zweite Rheinbrücke mit Anschluss an die B 36“
- Simulation Südumfahrung